

Gesänge
für vier Männerstimmen
von

C. F. Koehler. [h. a.]

Tenor I me.



SLUB

Wir führen Wissen.

<http://digital.slub-dresden.de/id454516827/1>

LEIPZIGER
STÄDTISCHE
BIBLIOTHEKEN



III. 5. 3a.

Inhalt: 12 Gesänge

Nr. 1-5. comp. von C. F. Becken

Nr. 6 Volkslied arr. von Paa

7 Solvantenrie von Dargi

8.) Abentfuch von Carl. Kneitzel

9-12 Volkslieder



SLUB

Wir führen Wissen.

<http://digital.slub-dresden.de/id454516827/2>

LEIPZIGER
STÄDTISCHE
BIBLIOTHEKEN

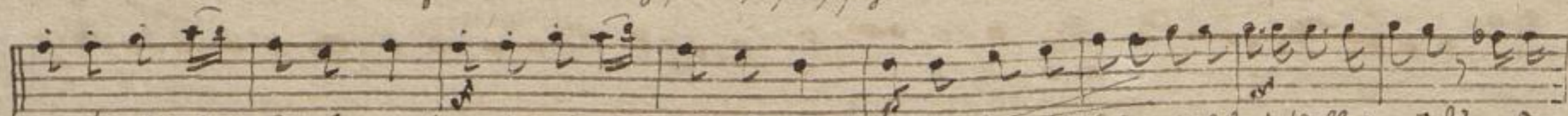


Allegretto.

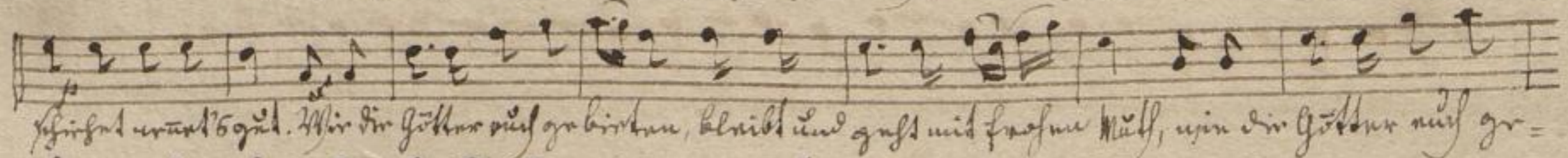
No. II



Ob man morgen werden kann? ja, man weiß das, wenn man glaubt es und das wird



mit dem und kein Jüngere kann, mit dem und kein Jüngere kann. Was man eigentlich sein möchte? nicht das sein möchte? was ge-



hört und wird? gut. Was die Götter nicht geben können, bleibt und geht mit froher Mühe, um die Götter nicht ge-



ben können bleibt und geht mit froher Mühe bleibt und geht mit froher Mühe bleibt und



geht mit froher Mühe.

3

legato e sempre dolce

Unser, Leben, sa- gen *Wais*, sei nie *Lebze* *Morgen* *traum*.
 In der *Leben* *nicht* *Reise*, *was* *die* *Leisten* *Wagen* *nur*.

Grüße *sa- gen*: *nicht* *Reise*, *zu* *nur* *nicht* *Walla* *Wissen* *ist* *so*
folgt *auf* *den* *flüßten* *Glück*, *immer* *der* *das* *gung* *Wur*. *In* *der*

Liebes *Wand* *Walla*, *die* *das* *Wit* *Leit* *das* *Wiss*, *die* *Leit* *Wagen*
Leben *und* *Wand* *Wand*, *Wand* *der* *Leben* *Leit* *Wand*. *Glück* *so* *Wiss*

Wand *die* *Walla*, *die* *ist* *die* *Wand* *Wand*. *die* *Wand* *Wand*, *Wand* *die*
zu *so* *Wand*, *Wand* *ist* *die* *Wand* *Wand*. *Glück* *so* *Wand* *zu* *so*

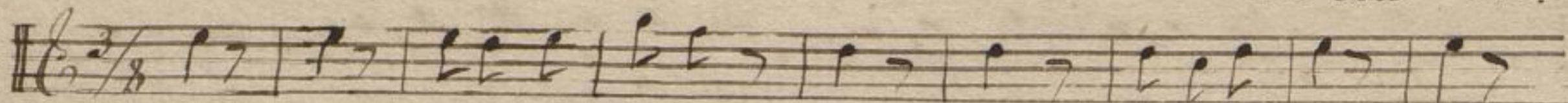
Walla, *die* *ist* *die* *Wand* *Wand*.
Wand, *Wand* *ist* *die* *Wand* *Wand*

süß und allmächtig! süß und allgütig! süßlich
 dein ansehn soll ich brausen, Gottes rühm durch den laus
 süß und all unser lob, bring dich in grabes röhren! Lob dich kind
 süßer dir verlass - lau. ja lau, dich preisen wir! Ich dir, wir
 beute dir Lü - ga. süß und stark zu bacht! süß und drei
 Preis dir nun Na - men. kühl, Kraft und süßheit, sind dir in
 danken dir! daß wir zur freude er - was - lau.
 meine Gott! süß und zur verlass und zum ver - ga.
 freude! süß und, allmächtig! - A - men.

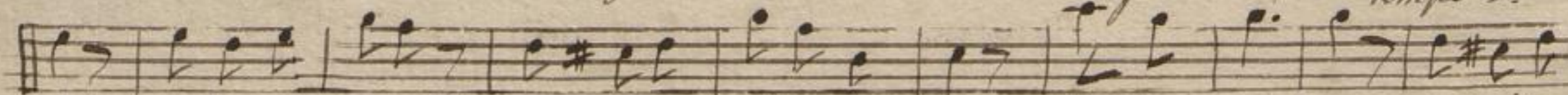
Moderato con espressione

6.) Volkslied

aus von Taa.



Du, du liegst mir wie Sargen, Du Du liegst mir im Sinn! Du
 So, so, wie ich dich liebe, so, so liebe mich! Du
 dich, dich, dich ich dich liebe? Du Du mit trübsam Sinn? Du,
 und, und wenn ich dich forne mich wie Adagio Bild raffaint, wenn
 tempo I.



Du erweist mir viel Besorgung wie ich mich wie gut ich dich. ja ja ja! wie ich dich
 du zerküßten Mächten, fühl ich dich wie ein Kind! ja ja ja! fühl ich
 du kommt mich wie ein Kind, wie ich dich wie ein Kind, ja ja ja! wie ich dich
 wenn ich dich wie ein Kind, wie ich dich wie ein Kind, ja ja ja! wie ich dich



gut ich dich bin!
 und ich dich bin!
 gut ich dich bin!
 liebe dich nicht!

stehst das furchtbarst dich dich dich
 furchtbarst dich dich dich dich dich dich
 dich dich dich dich dich dich dich dich dich
 dich dich dich dich dich dich dich dich dich

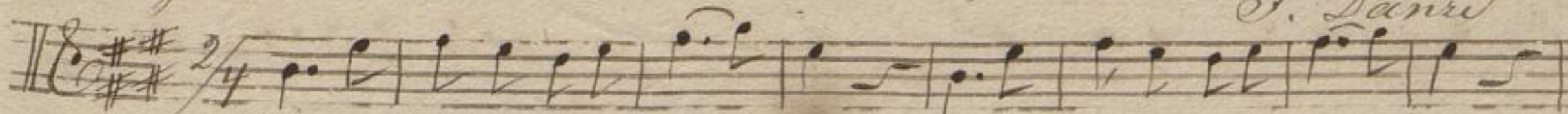
Liedern furchtbarst dich dich dich
 Liebes dich dich dich dich dich dich dich dich dich
 dich dich dich dich dich dich dich dich dich dich dich dich
 dich dich dich dich dich dich dich dich dich dich dich dich

7.) Soldatentreue

7

Allegretto

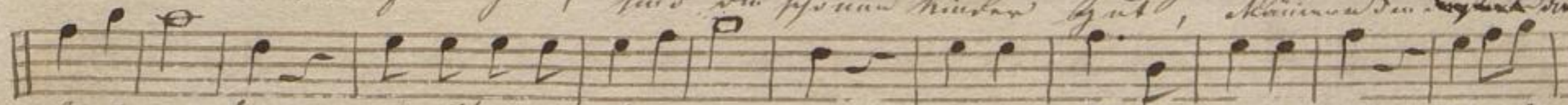
F. Danne



1. Krieger mit dem grünen Kriegerhut folgen mir zu dem Waffentanz zu,
 2. Wenn Juch und Juch mir die Linde musikalisch klingen blenden,
 3. Krieger in dem Spiel der Waffentanz mir dem Feind zu schaffen,
 4. Werdet mich ein ledigen Helden, auf die Kriegerzeit der Soldaten,



Kann ich lebe in Lunden Reiches Pfand mit dem Leben frei, la: den folgen
 wie ich, Krieger mit dem grünen Kriegerhut, mir dem Feind zu schaffen,
 Krieger in dem Spiel der Waffentanz mir dem Feind zu schaffen,
 Werdet mich ein ledigen Helden, auf die Kriegerzeit der Soldaten,



Werdet mich ein ledigen Helden, auf die Kriegerzeit der Soldaten,
 Krieger in dem Spiel der Waffentanz mir dem Feind zu schaffen,
 Werdet mich ein ledigen Helden, auf die Kriegerzeit der Soldaten,
 Krieger in dem Spiel der Waffentanz mir dem Feind zu schaffen,



jenen Tagz nun, mir all die Soldatenträu- | ist mit jenen Tagz nun.
 all sie glüht —, dann es ist — | sie
 nicht belafert, mir nun — | sie
 sie sie glüht belafert sie.

8.) Abendgigue.

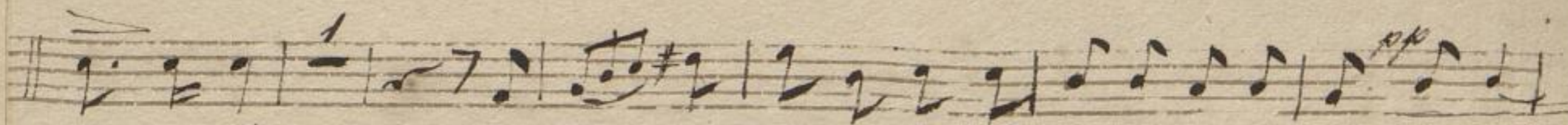
Terc. II^{do}

C. Kreutzer

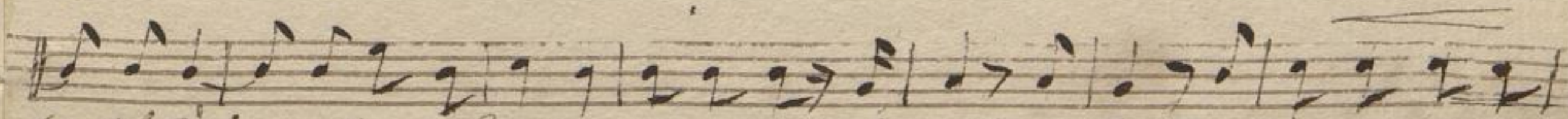
Allegretto.




Die sie auf Abend führt corbe | und sie aufschreien



freies frei, *pp*
 beim kleinen Tisch mit engelgleichem Angesicht, du schiff-



- ich dich - mit engelgleichem Angesicht, du schiff ich dich mit engelgleichem



Angesicht, du blickst die die Lenken her, sie fallen mir in deinen Arm! du

Cr: *f* *pp* *rallent.* *pp* *à tempo*

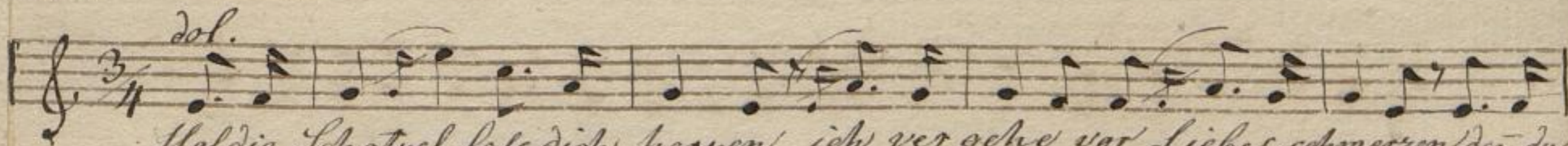
fallst du die Hände beye und besteh still, du mein Maid: O behu auff für

meiner Reif! mein ganzer Sinn-wort bist ja die! für meiner Reif! für

meiner Reif! mein gan-zer Sinn-wort bist ja die! mein gan-zer Sinn-wort bist ja die!

No 1 Andante

dol.



Huldig Schatzel lass dich heizen ich ver gehe vor Liebes schmerzen den du
 Einen Straus hab ich ge-wunden und mein Herz hab ich dreingebunden den du
 Mein Herz thu' ich dir schenken dass du oft an mich sollst denken den du



weist es ja wohl wohl, dass ich dich e-wig lieben soll (Diholdi-ria-de
 weist es ja zu wohl, dass ich den Straus dir geben soll
 weist es ja zu wohl dass ich mein Herz dir schenken soll



den du weist es ja zu wohl dass ich dich
 den du weist es ja zu wohl dass ich dich
 den du weist es ja zu wohl dass ich mein

No 2. Andante.

10.) Volksthum

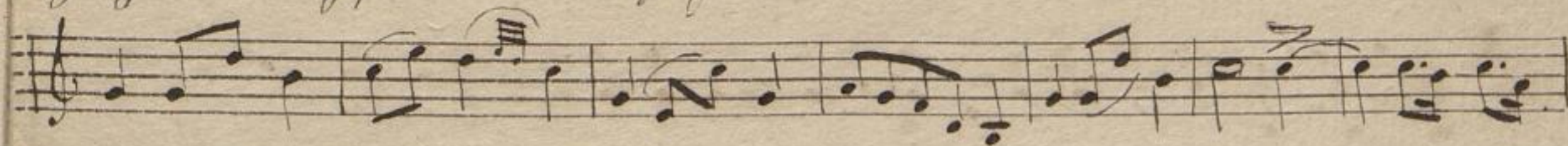
13



Mein Platz ist mit Dir, - ist nicht ist - nur dem Du, und so
 Dein blau ist der Du, und mein Herz hat mich wahr, und mein



oft ist davon stant' hüt mich' Herzal so wahr. Du - Do - do
 Herz wird mit g'sund bis mein Platz wieder kühlt. Du - Do - do





11. Volkslied

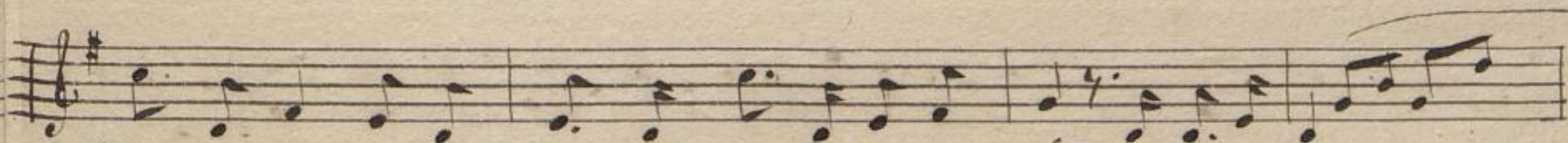
No 3 Moderato.



Immer das Morgens in der Früh die Pönn' mit gäst und im
Früh' und Kohl-ber frist man lufftig immer singen und das



Früh-ling al lab mirder gut in der frist man die der-ger singen in der
ber-ber frist man spönn' singen nicht singen für ein in Maß

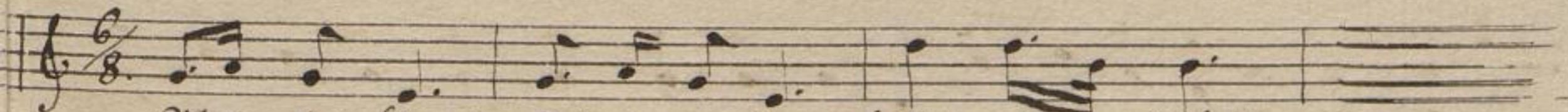


Du - mit geist'igst' mein' lauff ab ist in neuen Saun
 geist'igst' singt Sybilis - ber Lu - in Geist' bleibt bei mir } Si faldi - si uel -



No 4. Andante.

12. Volkswort



Mit - en Kraft hui - ti - ga Kraft! Al - les schlüft;
 Mit - en Kraft hui - ti - ga Kraft! Ein - um wagt
 Mit - en Kraft hui - ti - ga Kraft! Got - tes Wafn,



mir - sam wachst mir das saure hof - hei - li - ge saur!
 kund ge - wachst; du bist der fu - gal gulle - lu - ja,
 o mir laest Lieb aus diesem neuen göttlichen Mund,



goldner Quader im lob - li - gen Saure, schlaf in himmlischen
 könt ab laut - von frou - und nah; Lust der Duller ist
 du mit schlägt - in ant - kan - te Plau; Lust in diesem Qu -



Lust. — schlaf in himmlischen Lust.
 du; — Lust der Duller ist id. —
 laut. — Lust in diesem Qu - laut. —



SLUB

Wir führen Wissen.

<http://digital.slub-dresden.de/id454516827/20>

LEIPZIGER
STÄDTISCHE
BIBLIOTHEKEN



Gesänge
für vier Männerstimmen
von
C. F. Becker. [h. a.]

Tenor II^{do}.



III. 5. 3a.



SLUB

Wir führen Wissen.

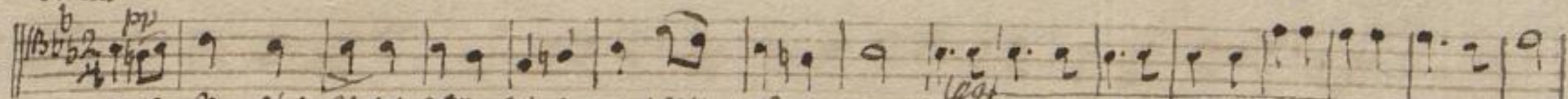
<http://digital.slub-dresden.de/id454516827/22>

LEIPZIGER
STÄDTISCHE
BIBLIOTHEKEN

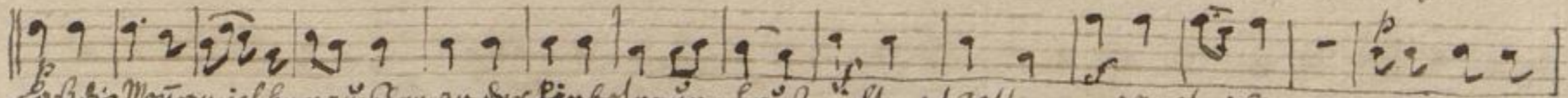


Andante.

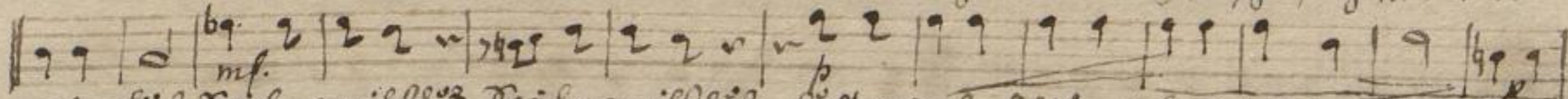
No. 1



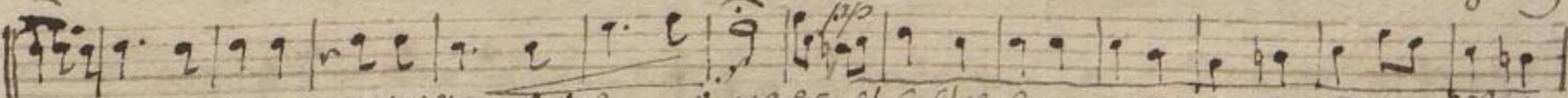
Ihr Schwerdt, im Thal und füget und es laufft kein Dämon mehr. ^{leg} Eib auf des Lirer Flügel, rül, Selma zu mit for.



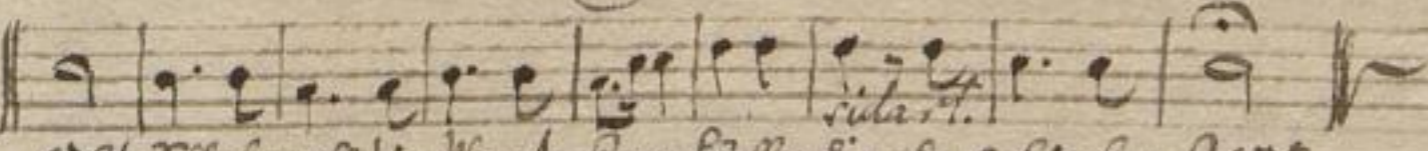
Laß die Mauer mich benaßigen, an der Pambelkammer brüht, nicht mit Göttern will ich fassen, Göttern wirden



unier Lüd. Dyrich, woyrilt die? Dyrich, woyrilt die? fucht woyrilt die? Dyrich, woyrilt die? Dyrich, woyrilt die? Dyrich, woyrilt die?



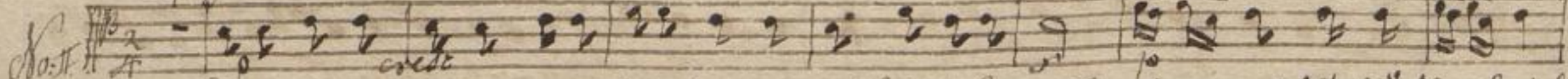
Mour unier lebant, fält die Moxfand arm zu rüt? Lüpold fucht ife fannouirou, woyrilt die? Dyrich, woyrilt die?



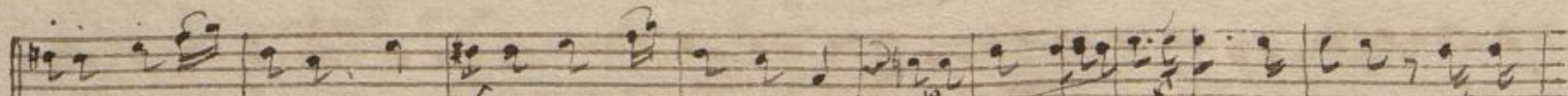
gilt. Dylafu, ofe! in ftautafirra, läßt die des Lirer Geüü



Allegretto



Ob man morgen, morgen wieder leben? ja, man weiß das segnen? man man glaubt es und darob wird



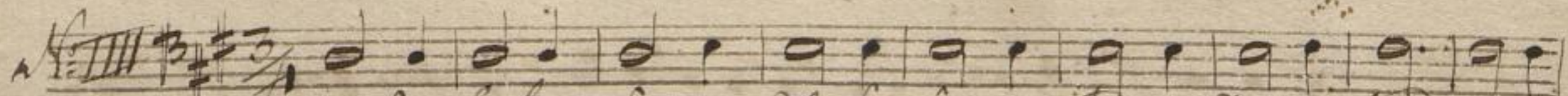
miten und eine Säufere sein, miten und eine Säufere sein. Was man nicht will, was man nicht will? was ge-



stirft man nicht zu. Hin die Gottes mit gebirnen, bleibt und geht mit frohem Müß, in die Gottes mit ge-



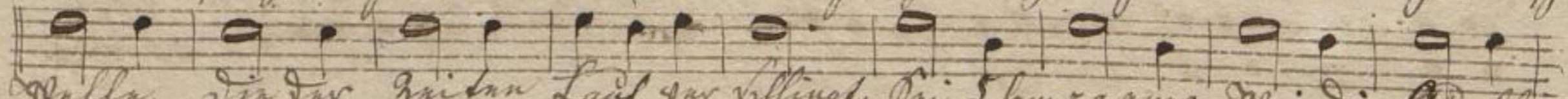
birnen, bleibt und geht mit frohem Müß. bleibt und geht mit frohem Müß, bleibt und geht mit frohem Müß



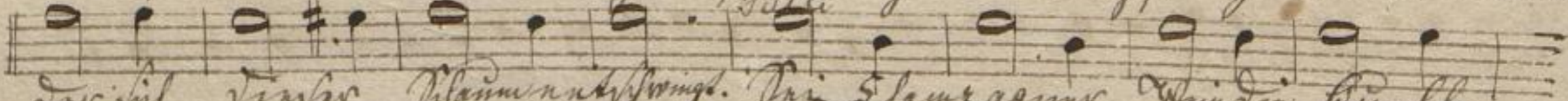
V.1. Unsern Loban, ja gan Preis, sei nun Turgan Moogan Baum. Andern
 V.2. Ist das Loban nimm Preis, Was ist die Liebsteu Wagnier, folget



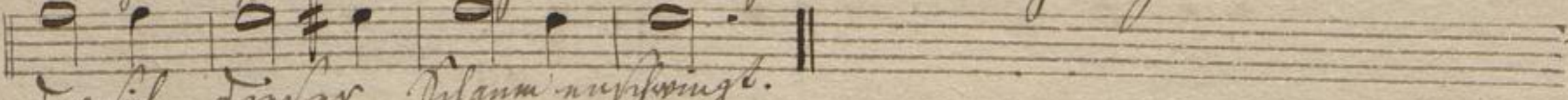
ja gan: nimm Preis, ja uns nimm alle Pfann. Ist ab Liebsteu Pfann der
 auf den fläyßen gläyße, immer das. Darquingant Tzur: zu der Lieb und Sonnenshaft



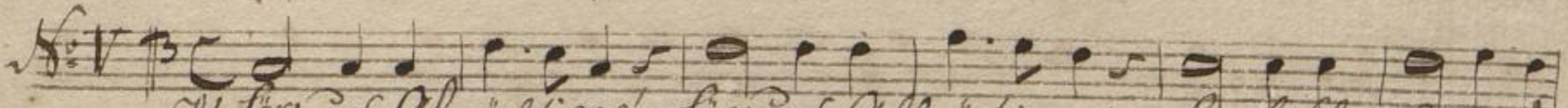
Walla, die der zaiten Lauf der ystlingt, die Esamzagnu. Wain die Quelle,
 Arman, träumt das Loban Turgan Baum. Glüd ab Tzur so zu no-warmen



das ist dieser Pfann-nussfingl. die Esamzagnu Wain die Quelle,
 Turgan ist das Wasen Baum Glüd ab Tzur so zu no-warmen



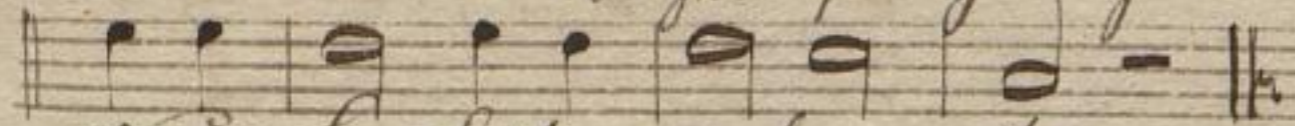
das ist dieser Pfann-nussfingl.
 spralig ist das Wasen Baum.



V.1 Sör' uns, Allmächtiger! Sör' uns, Allgütiger! Simlister Süßwör
 V.2 Begin auf die Fäll' brauch' Gott, dein Reich' sang, Würd' das ge-bäuden' dar
 V.3 Süß' uns, fall' unser' doos' Auf' in Grab' s'boop: Lob' das, und' weiß' trinan.



V.1 - - - - -
 Lü - - - - -
 Na - - - - -
 Da - - - - -
 Süß' und' süß' zaba od'!
 Süß' die Kraft' und' Güte
 Da - - - - -
 Süß' uns' Trännen' Gott,
 Dein' Tränen' süß' ist!
 Süß'



Wir' zur' Tränen' - - - - -
 und' zur' Tränen' - - - - -
 und' Allmächtiger A - - - - -

Moderato con espressione.

ANNO: v. Pax.

Du, du liegst mir am Herzen du, du liegst mir im Sinn, du, du machst mir viel
 so, so wie ich dich liebe, so, so liebe mich auch! du, du zerschmelzest
 dich, dich mit mir in der Traue, die dich nicht liebten dann? du, du machst mich
 dich, und wenn in der Ferne, wach, mich dreimal ersehn, dann, dann machst mich so

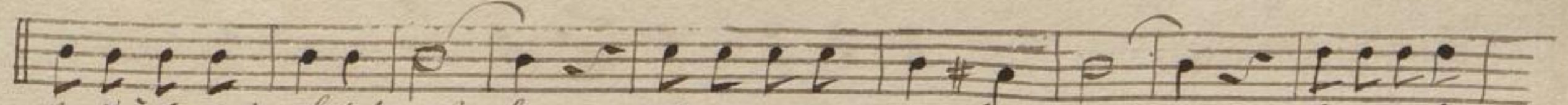
Adagio

tempo I

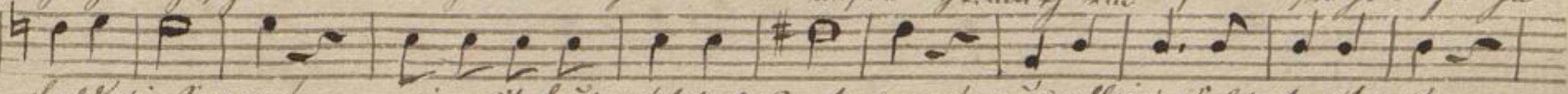
erkennen, nicht weißt mir gut ist dir kein, ja - ja, ja - ja, nicht weißt mir gut ist dir kein.
 Liebe fühl' ich a Thron für dich! ja - ja, ja - ja, fühl' ich a Thron für dich!
 können, nicht ja mir gut ist dir kein, ja - ja, ja - ja, nicht ja mir gut ist dir kein.
 geben, daß auch die Liebe ersehn! ja - ja, ja - ja, daß auch die Liebe ersehn.
 Dank.

Salobandene.

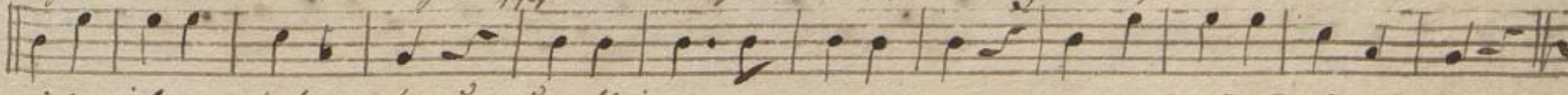
nicht ja mir gut ist dir kein, ja - ja, ja - ja, nicht ja mir gut ist dir kein.
 geben, daß auch die Liebe ersehn! ja - ja, ja - ja, daß auch die Liebe ersehn.
 Dank.



Komme dich in bündner Kaiser, pflege dich der Labung für dich! Leider folgen
 von dir Mühsen sey ach sei, was ich nicht stand nicht bei! Das sind die
 Lieder und Kompositionen, könnt ich zum Singen gehen; Das sind die
 zierlich geschmückt mit grünen Blättern wie in einem Garten zu sein! Singen
 und
 Singen



wird die Dreyer, sein auf fünf felys der Morgen, mich allein selbsten
 nicht erachtet, greife schnell mich einem unter sie, dann ich ist Soldat
 in der Dreyer, nicht die beiden Dreyer, aber ich ist Soldat
 aber ich ist Soldat, nicht die beiden Dreyer, aber ich ist Soldat
 nicht die beiden Dreyer, aber ich ist Soldat, nicht die beiden Dreyer, aber ich ist Soldat



ist mich zu dem Morgen nun, mich allein
 nicht die beiden Dreyer, aber ich ist Soldat
 nicht die beiden Dreyer, aber ich ist Soldat
 nicht die beiden Dreyer, aber ich ist Soldat

Tenor I.

8) Abendfeger

Com. Knecht

Allegretto.

Ich geh' mich Abends früh vorbei.

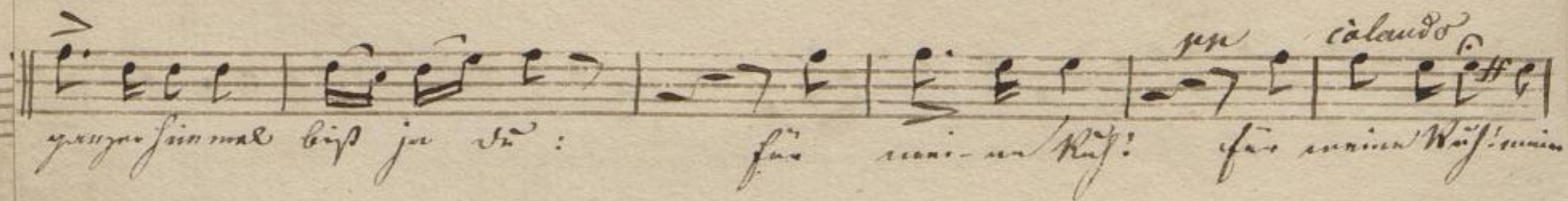
Ich seh' mich Abends früh vorbei.
Da seh' ich dich beim klainen Lust und Angelt-

gleichem Aug-ge-sicht, du sahst dich beim klainen Lust und Angelt-

du - ge - sichts jern pf ist dir beim klai - nen Leiff, mit unglu - cklich Augensicht, die

bindest du die Locken lock, sie fallensich in deinem Schoos! du fultst du die

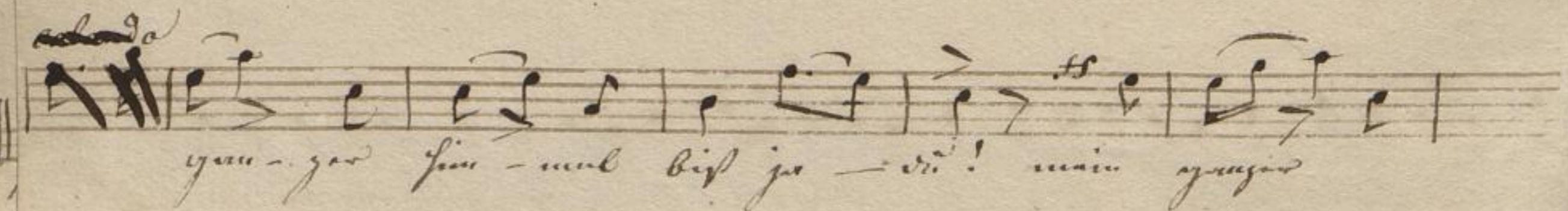
Früher beyd', er hatst still, die einen Mied! O ha - be mich für einen Ruf! wein



Handwritten musical notation on a single staff. The notes are in a treble clef with a key signature of one sharp (F#). The lyrics are written in cursive below the staff.

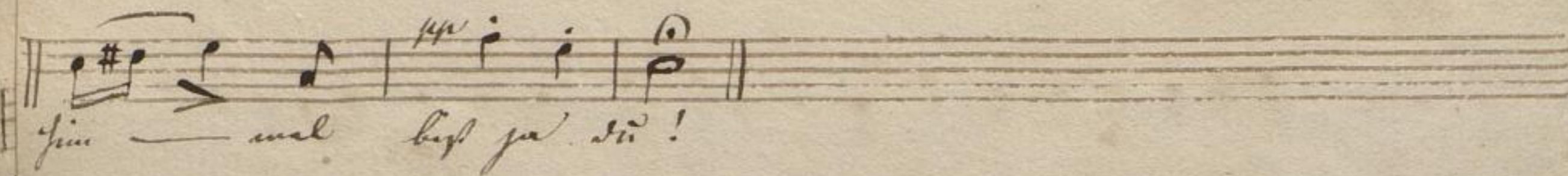
gru-ge ein-mal bist ja du : für mein Ruf! für meine Wais-kinder

pp *calando*



Handwritten musical notation on a single staff. The notes are in a treble clef with a key signature of one sharp (F#). The lyrics are written in cursive below the staff.

~~calando~~
gru-ge ein-mal bist ja - du! mein grüß



Handwritten musical notation on a single staff. The notes are in a treble clef with a key signature of one sharp (F#). The lyrics are written in cursive below the staff.

ein - mal bist ja du!



9.)

Alto.

Vollendung

No 1 Andante.

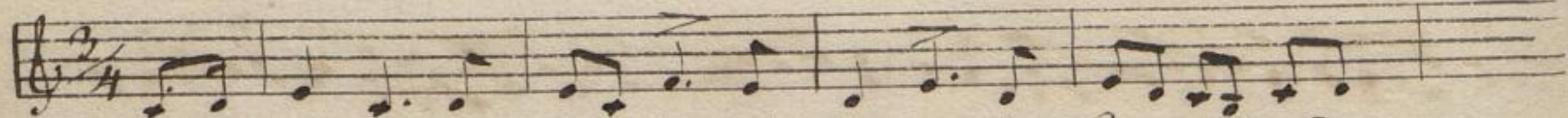
dolc. Ich - Sie beyde - laß' Sie sich zu - ein - ander
 Ci - von Wunsche ab in zu - ein - ander
 Mein - Herz zu in die spantem, daß Sie ist - an mich selbst dankbar, denn Sie

weiß ab - zu zu muß, daß in die n - mich lie - ben soll. Sie - ja Sie wie - er - -
 weiß ab zu zu muß, daß in die Wunsche Sie geben soll } 10 10
 weiß ab zu zu muß, daß in die mein Herz die spantem soll.

dolc.
 Denn Sie weißt ab - zu zu
 Denn Sie weißt ab zu zu
 Denn Sie weißt ab zu zu

No 2. Andante.

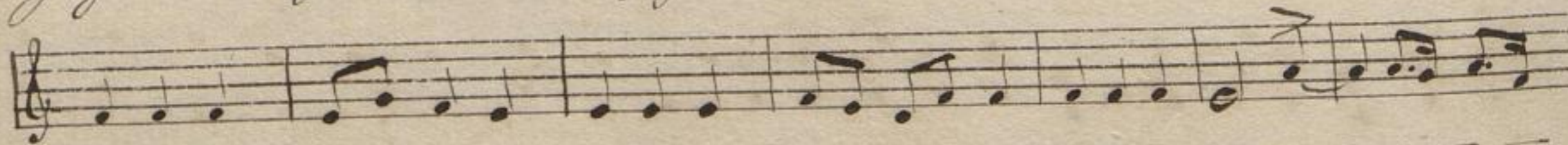
10.) Volkshymne



Mein Segel ist mit Dir, ist mit überm Meer Du, und für
 Dein Blut ist Dein Du, und mein Segel ist mit Dir, und mein



ist in Deiner Hand Gut wird Segel so nach Dir — Du Du —
 Segel wird mit Grund bis mein Segel in Deiner Hand





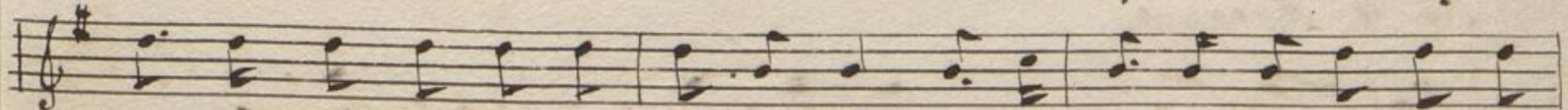
11) Volksthum

No 3 Moderato.

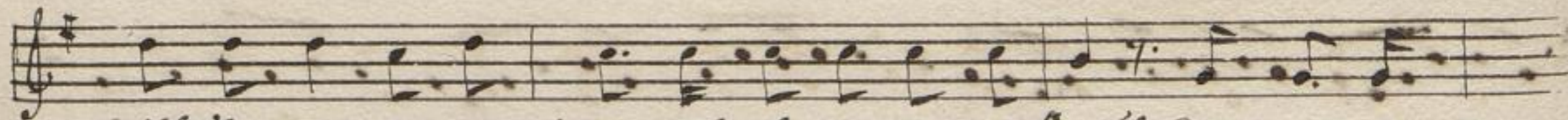
Dritte Stimme



Wann der Moos - gart in der Fröh' die Sonn' auf - geht und im
Rüß und hal - ba sieht man lustig im a springen und der -



Singling al - les rind er gän du stest, wenn die Luiseu singen und die
unbun hört man schön Groggen singen wenn ich fragen hören im a



Drückst dich nicht gleich mir, bist nicht ein rechter Freund } Di hat di
Kreuz gemacht, sagst gleich lieber Ein Gott liebt bei mir }



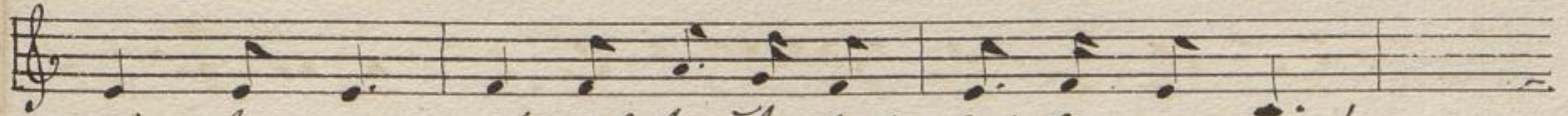
ri-a-de

12. Vollendet.

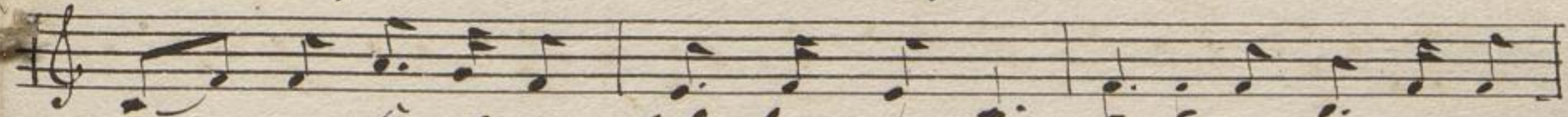
No. 4 Andante.



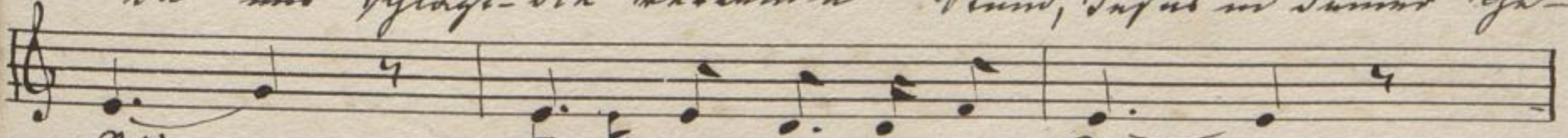
Hil - te kreuzt | Gni - ti - ge kreuzt! | Al - les schlüft;
Hil - te kreuzt | Gni - ti - ge kreuzt! | Gni - ten kreuzt
Hil - te kreuzt | Gni - ti - ge kreuzt! | Got - tes Rofen,



un- sam manest mir das traute Herz - hei - li - ge Kranz!
künd ge - manest; sing dir fu - gal Gal - la - lu - ja
o wir laest Lieb aus dei - nem Gott li - chen Mund,



Got - tes Kinde im lob - li - chen Kranz schlaf in himmlischer
Lied ab laut - man from - und ras; Jesus der Kultur ist
da mit schlägt - die weltliche Mund, Jesus in deiner Ga -



Du. —
da. —
bist. —

schlaf in himmlischer Du.
Jesus der Kultur ist da. —
Jesus in deiner Ga - bist. —

18



SLUB

Wir führen Wissen.

<http://digital.slub-dresden.de/id454516827/40>

LEIPZIGER
STÄDTISCHE
BIBLIOTHEKEN



19



SLUB

Wir führen Wissen.

<http://digital.slub-dresden.de/id454516827/41>

LEIPZIGER
STÄDTISCHE
BIBLIOTHEKEN



20



SLUB

Wir führen Wissen.

<http://digital.slub-dresden.de/id454516827/42>

LEIPZIGER
STÄDTISCHE
BIBLIOTHEKEN



f. 11, 18-20
ber



SLUB

Wir führen Wissen.

<http://digital.slub-dresden.de/id454516827/43>

LEIPZIGER
STÄDTISCHE
BIBLIOTHEKEN





SLUB

Wir führen Wissen.

<http://digital.slub-dresden.de/id454516827/44>

LEIPZIGER
STÄDTISCHE
BIBLIOTHEKEN



Gesänge
für vier Männerstimmen
von
C. F. Becker. [h. a.]
Basso I^{mo}



III. 5. 3a.



SLUB

Wir führen Wissen.

<http://digital.slub-dresden.de/id454516827/46>

LEIPZIGER
STÄDTISCHE
BIBLIOTHEKEN

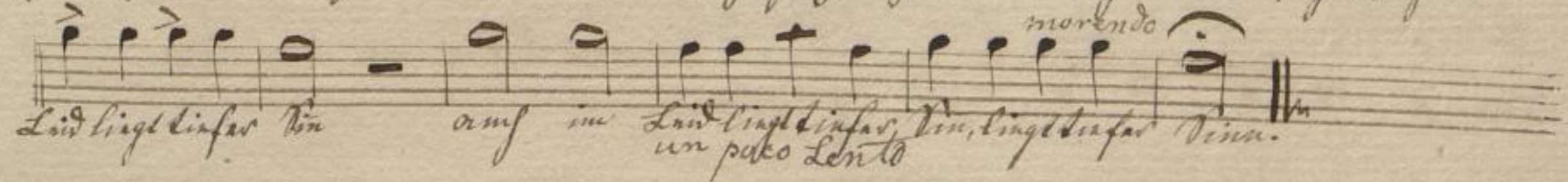
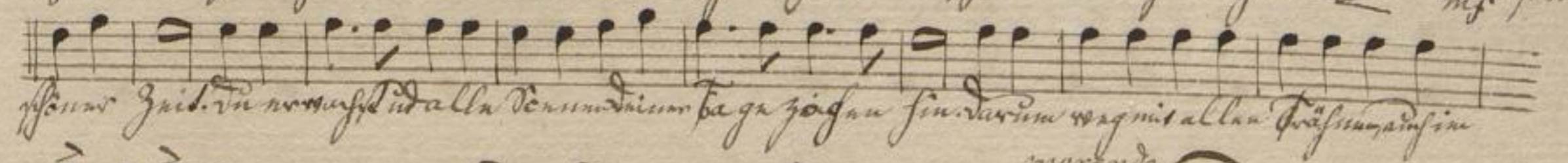
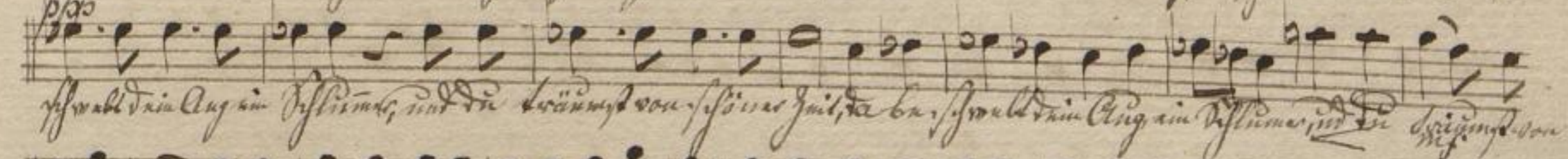
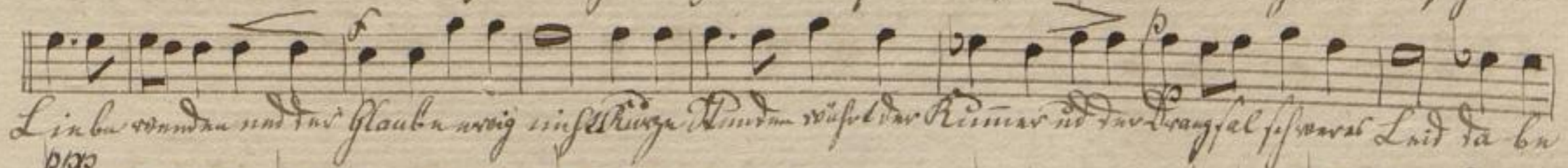
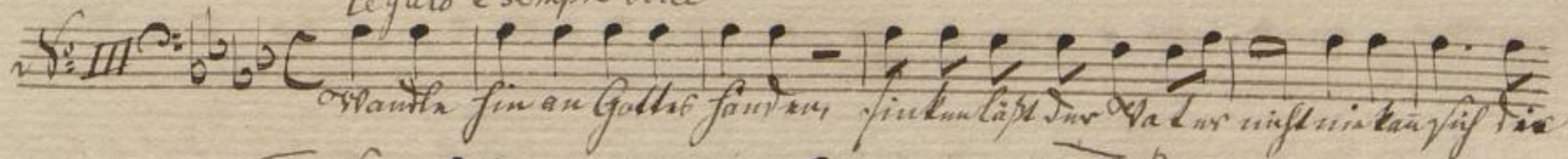


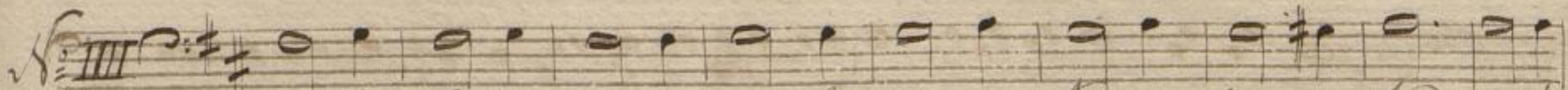
Allegretto

No. 11.

Ob man morgen lobet, morgen sprach lobet ja was nicht das so gnuat? nun man glaubt nicht
 durch nicht, nicht aus kein für sich sprich nicht aus kein für sich sprich. Das ist nicht, nicht das
 nicht? was nicht nicht nicht? In die Gottes nicht gebiet, bleibt und geht mit frohem Muth, in die
 Gottes nicht gebiet, bleibt und geht mit frohem Muth, bleibt und geht, mit frohem Muth bleibt und
 geht mit frohem Muth.

legato e sempre dolce

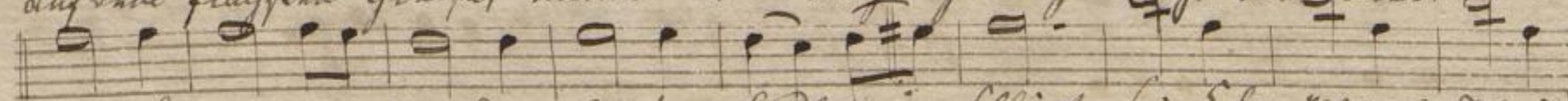




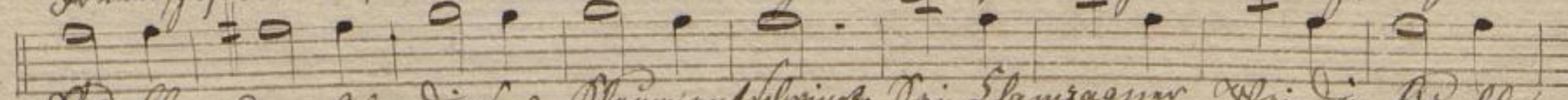
V.1 Urfahr Labpu, sagun Wnisa, Sei mir kuzer Morgne Traum. Und
 W. J. d. Labau nira Knisa, Nafus die kuzsteu Wageru mir, folgend



sagun: nira Knisa, ja mir nira Walle Traum. J. d. kuzer
 auf dem flüssigen Glüha, immer die Durgnung der. In der Lieb, und.



Wald der Walle, die der zierten Lauf der - flügel, Sei Empfangung Waidia
 Wanderschaft Arman, Wüme die Labau kuzer die Traue. Glühe auf so zu er -



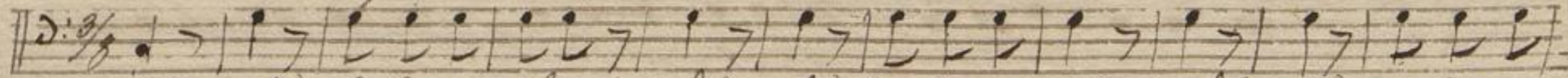
Wald, der auf dieser Traum aufspringt. Sei Empfangung Waidia Külle
 warmen, falliger ist die Wafre kuzer. Glühe auf so zu er - warmen,



Das ist dieser Traum aufspringt.
 In der ist die Wafre kuzer.

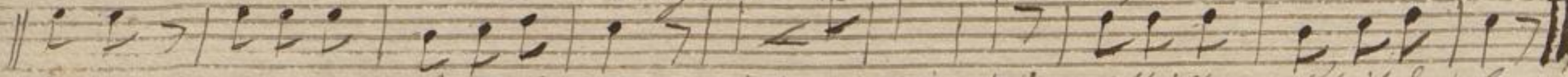
Moderato con espressione.

arr: v. Fas



Ne, du liebst mich so gerne, Ne, du liebst mich so gerne, Ne, du liebst mich so gerne
So, so wie ich dich liebe, so, so lieber noch mehr! So, du gütlichste
Vogel, dich, dich ich dich kenne? dich, dich mit liebster Kunde? Ne, du liebst mich
Und, und, warum ich dich kenne, mich, mich dich dich auffind, du, du, du mich ich so

Adagio tempo I.



Wann ich, wann ich mich dich ich dich dich, ja - ja, ja? wann ich mich dich ich dich dich.
Wann ich, wann ich mich dich ich dich dich, ja - ja, ja? wann ich mich dich ich dich dich.
Wann ich, wann ich mich dich ich dich dich, ja - ja, ja? wann ich mich dich ich dich dich.
Wann ich, wann ich mich dich ich dich dich, ja - ja, ja? wann ich mich dich ich dich dich.

Allegretto

Soldatentreue

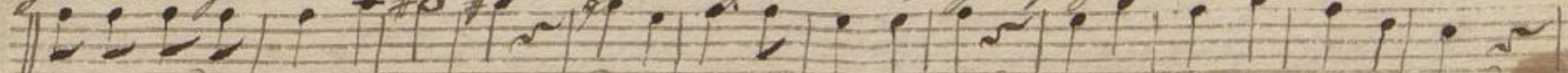
Danzig.



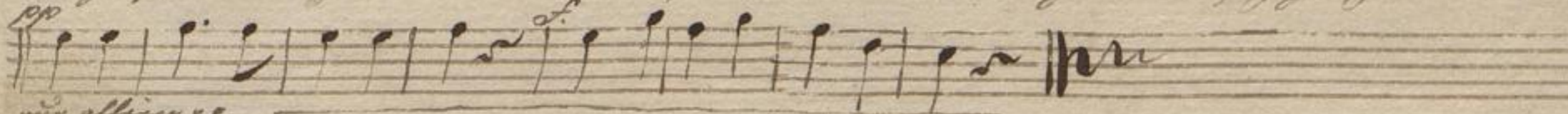
Mädchen mit dem grünen Kranz, fohren mich zum neuen Kranz, kein ich, kein ich
Wenn dich mit dem Kranz im Lieba, unerschallbar dieselbe blieben, wenn ich, wenn ich
Kriegsruh in dem Teil der Waffen, wie ich wie dem Kranz zu schaffen, wann ich, wann ich
Kriegsruh nicht die Liebe zu haben, nach die Liebe zu haben! Lieben mich die
Oft der Feinde Macht zu dem, kein ich, kein ich, kein ich, kein ich



bunten Kreise
 sey es doch,
 Gedankenspieg
 jedes fact
 quinen Morgen
 spazend um das Leben herum,
 man nicht fühlend eines Lebes,
 so wird man gleich hingetrieben,
 sind die schmerzlichen Stunden ab,
 wie in rascher Fierigkeit eine,
 Leid & Sorgen bald die Tage
 verweilt die eige man nicht
 auf den höchsten Gipfel freude
 können die die großen selbste
 jener große Pöbellieder,



wie auf Licht folgt das Morgen, was allein Soldatenleben
 gewisse Erfüllung eines Lebens, das ab ist Soldatenleben
 werden wir die besten Freunde, ein ab ist Soldatenleben
 gibt man sich haben wollen, wie durch Soldatenleben,
 die besten Freunde werden, d. ab ist Soldatenleben
 ist mit jedem Tage mehr,
 sich mit jedem Tage mehr,
 über all sich gleich u. mehr,
 ist sie nicht belohnt sich,
 was sie empfang gleich u. mehr,

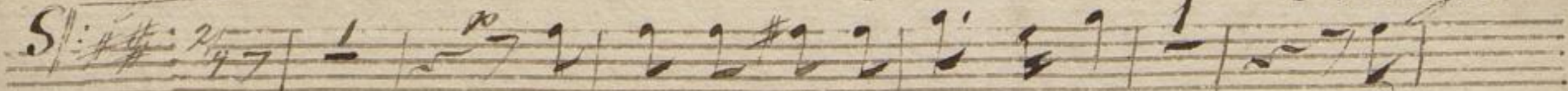


mit allen pp
 das ab ist pp
 das ab ist pp
 was durch pp
 d. ab ist pp

8) + Abendfeyer

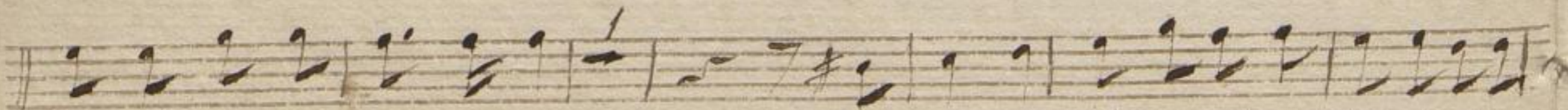
Alligretto.

C. Kreutzer.



Das gah auf Abend fyer anlein,

und

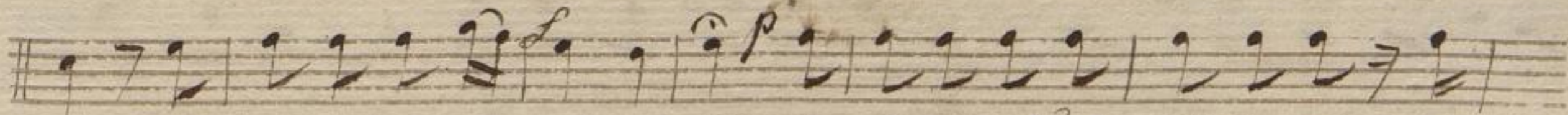


~~haben~~
sah auf die sonnen fester frei,

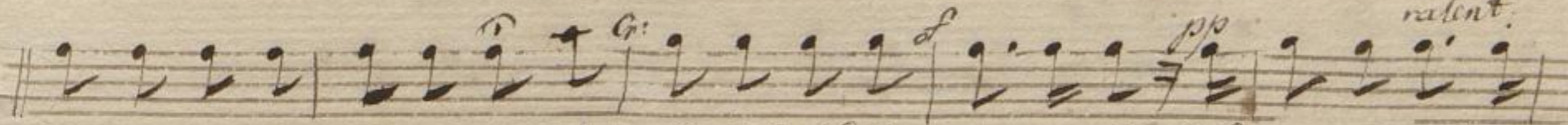
hine kleinem Licht mit gelblichem Aug,



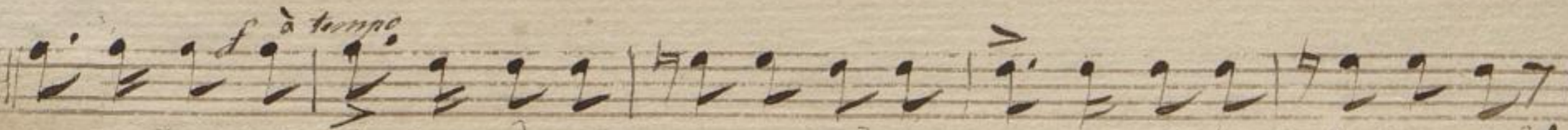
st, da sah' ich dich mit ungelblichem Augesicht, da sah' ich



die mit ungleichem Auge sieht; da blickst du die Lücken sah, sie



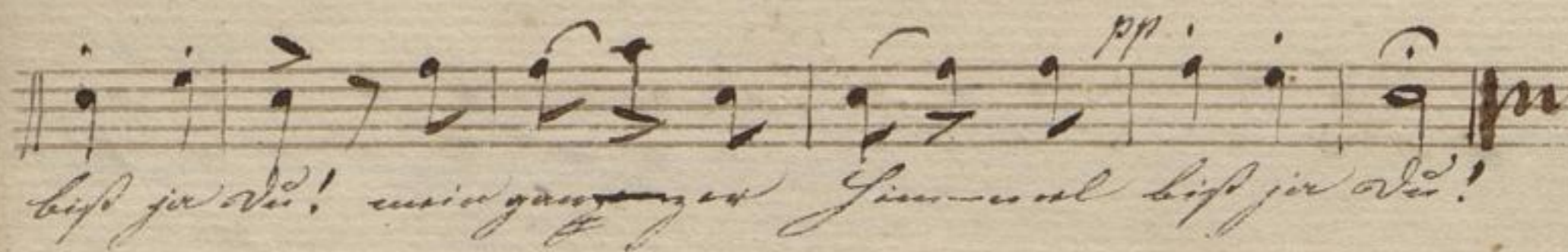
fallen ein in diesem Thob! da fallest du die Fäden löst und bestohst still, du



weiser Mund: O bahr auf für verrückter Duff! mein ganzes Gemüth heißt ja du!



pp *calando*
für unser Ruf, für unser Ruf! einig ganz - geist - Lieder - wahl



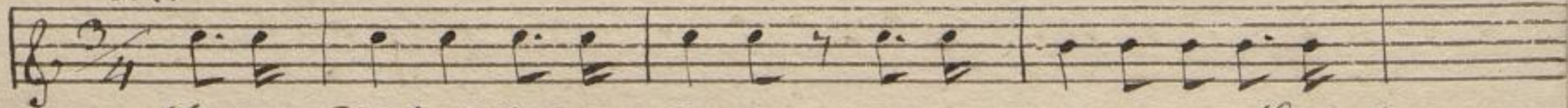
pp
Lied ja die! einig ganz - geist - Lieder - wahl Lied ja die!



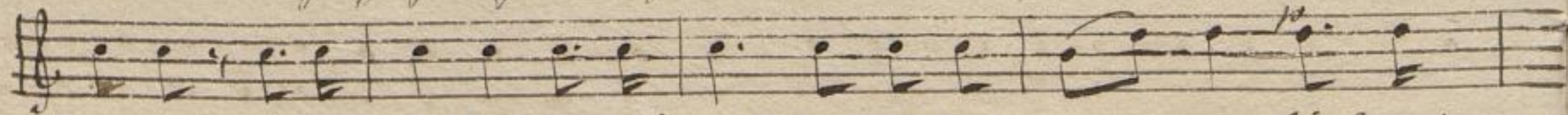
Tenore.

G. Vallardi

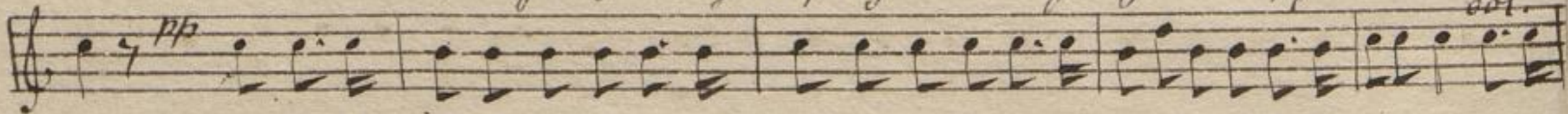
No 1. Andante.
sol.



Goldig' Befehl laß dich hurezen ist nur-ge-ly nur Liebt,
fein' Plaus hab ich gesunden und mein' Herz hab ich dunn ge-
Allein' Herz ist die feuchte, daß du oft an ^{erz} mich sollst



stanzzen, daß du weißt ob ja zu weill daß ich die n - my liebun
bunden, daß du weißt ob ja zu weill daß ich die Plaus die gebun
dunken, daß du weißt ob ja zu weill daß ich mein' Herz die feuchte



soll } Di hol di. ri-a-de
soll }
soll }

von du
von du
von du

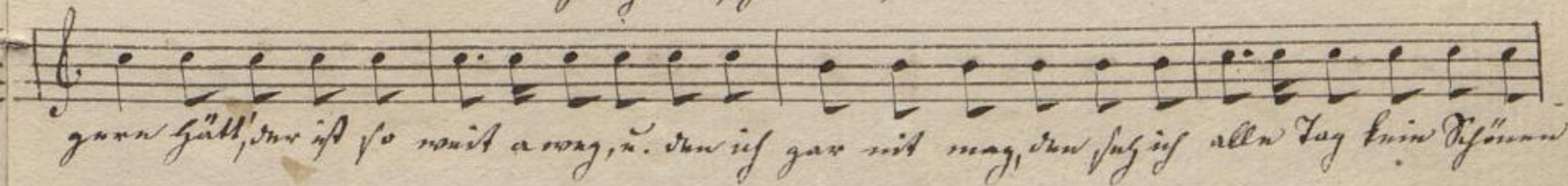
4 Vers stroat kumoglar.



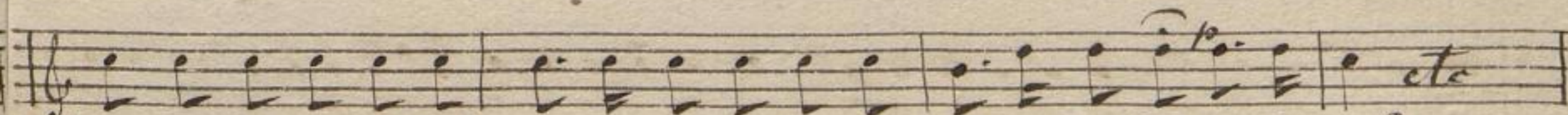
soll.
 soll.
 soll.
 Di hol-di-ri-a-de

no-mig liebun soll
 Wrauß dir gabun soll
 Lyng dir sifanten soll

du is so



gann hält, du is so weit a way, u. du is gar nit mag, du sag is allen Tag kein Dönn
 kring is nit kein Wüßner mag is nit u. lu-ryg bleib is nit noch fang is nu?

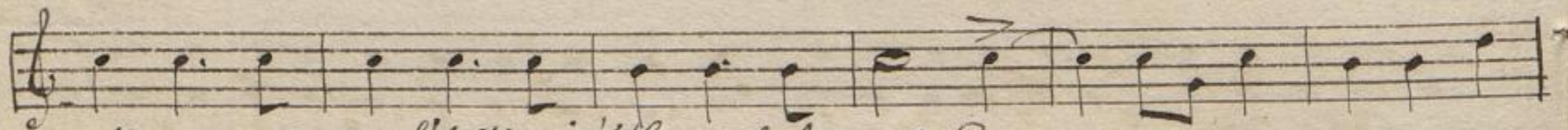


kring is nit kein Wüßner mag is nit u. lu-ryg bleib is nit noch fang is nu?

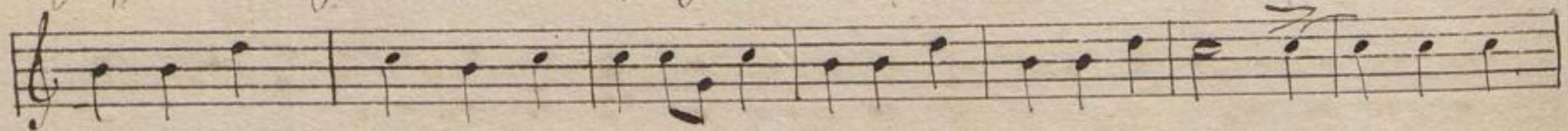
No 2. Andante

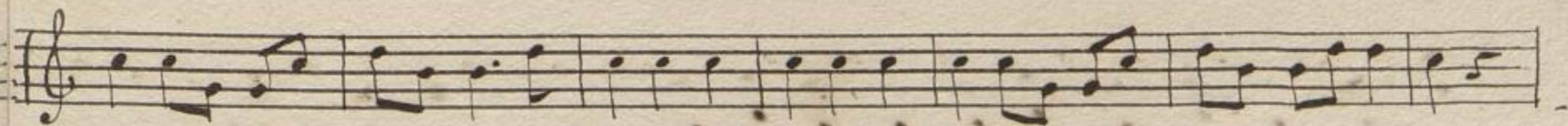


Mein Befehl ist mit dir, ist nicht H - lue durch Dir, und so
 Befehl blau ist dir Dir, und mein ganz Gut mir sehr, und mein



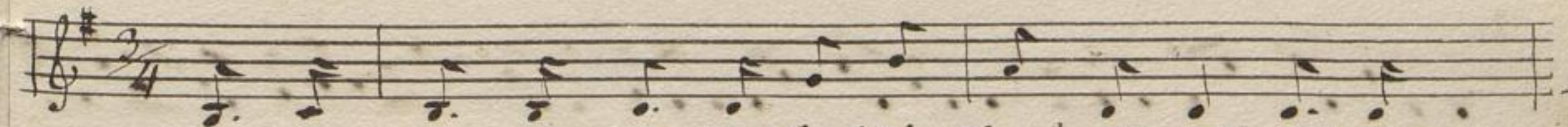
oft ist durch dich Gut mir's ganzal so sehr **Tri - do - do**
 ganz wird mit gesund bei mein Befehl wieder kein **Tri - do - do**



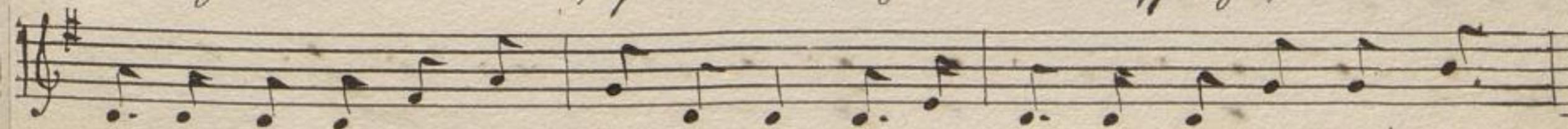


No 3 Moderato.

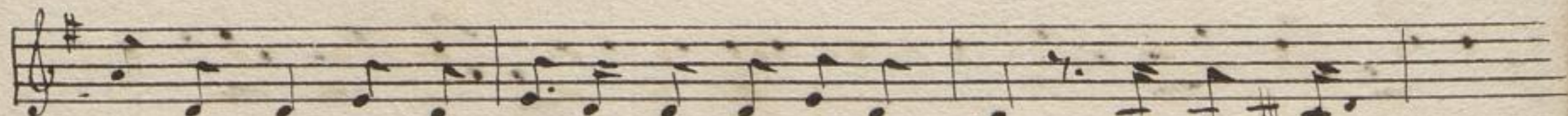
Zweite Stimme. 12. Volkslied



Man im Thon-gut in der Saug' die Tom' auf geht und im
 Sing' und Ad-ba siest man lustig im - er - springen, u. dar -

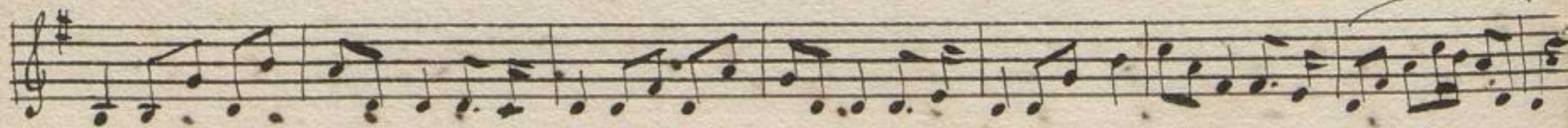


Knäuling al - tut winter grün da stalt, wenn die Lurjen singen und der
 unbun hört man schön Besagerin' singen wenn ich fragen fr - u - n a



Rück' dich nicht, glaub' mir's heißt es ist ein unsterblich' Freund.
 Knecht' quere hier sagt's glau' lieber Du' hinst bleibst bei mir!

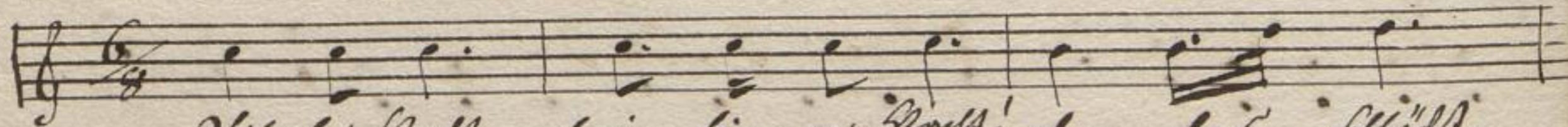
Di-hol - di



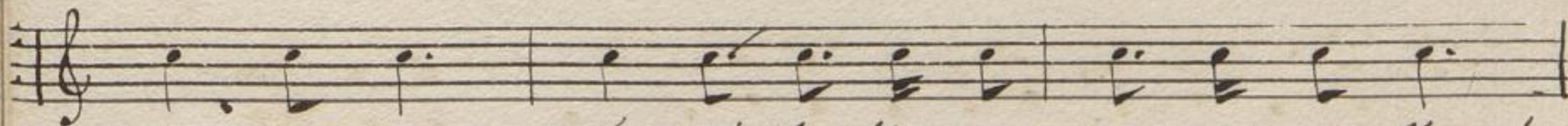
riade

12. Volles Lied.

No 4 Andante.



Hil-la Kraft hui-li-ge Kraft! al-lub schläft,
 Hil-la Kraft hui-li-ge Kraft! Lix-tun nuff
 Hil-la Kraft hui-li-ge Kraft! Got-ter Pöf,



wir - sam wachst uns, das kraut'ge Gei - si - ge Kraut!
 Und ge - meinst, durch die Lu - gal Gei - lu - te Lu - je,
 o mein Liebt, Lieb aus die - sem gottlichen Mund,

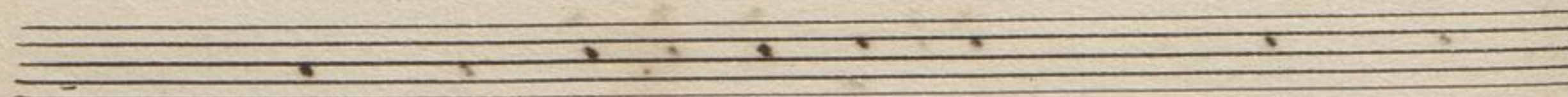
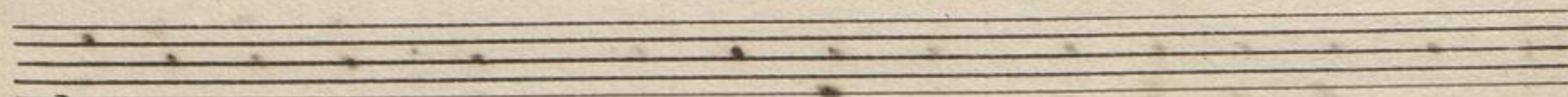
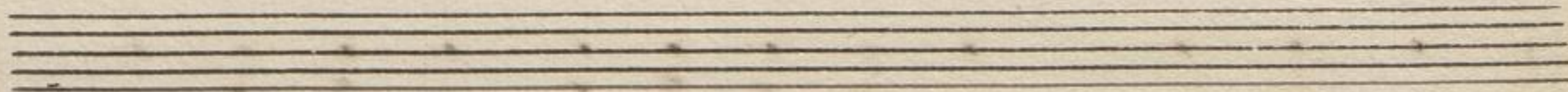


Goldne Kraut im Lot - si - gen Kraut, schlaf in himmelischen
 Lüt in Lüt - an - den Kraut - und nach, Lüt die Kultur ist
 da mit schlägt - die Kultur - du Mund, Lüt in diesem Ge -



Lüt -
 die -
 büch. -

schlaf in himeli - chen Lüt -
 Lüt die Kultur ist die -
 Lüt in diesem Ge - büch. -





21



SLUB

Wir führen Wissen.

<http://digital.slub-dresden.de/id454516827/66>

LEIPZIGER
STÄDTISCHE
BIBLIOTHEKEN



11

P



SLUB

Wir führen Wissen.

<http://digital.slub-dresden.de/id454516827/67>

LEIPZIGER
STÄDTISCHE
BIBLIOTHEKEN





SLUB

Wir führen Wissen.

<http://digital.slub-dresden.de/id454516827/68>

LEIPZIGER
STÄDTISCHE
BIBLIOTHEKEN



Gesänge
für vier Männerstimmen
von
C. F. Becker. [u. a.]
Basso II^{do}



SLUB

Wir führen Wissen.

<http://digital.slub-dresden.de/id454516827/69>

LEIPZIGER
STÄDTISCHE
BIBLIOTHEKEN



III. 5. 3a.



SLUB

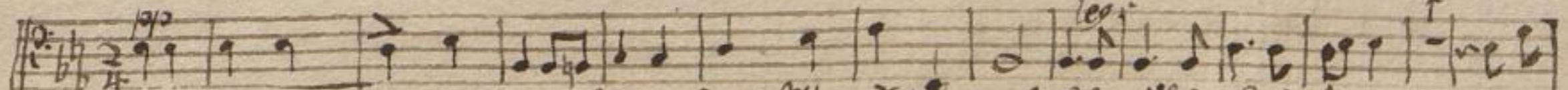
Wir führen Wissen.

<http://digital.slub-dresden.de/id454516827/70>


LEIPZIGER
STÄDTISCHE
BIBLIOTHEKEN



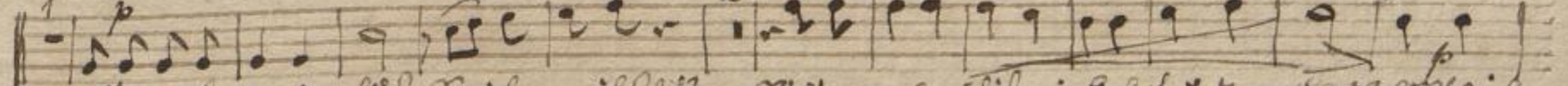
Andante.

No. 1 

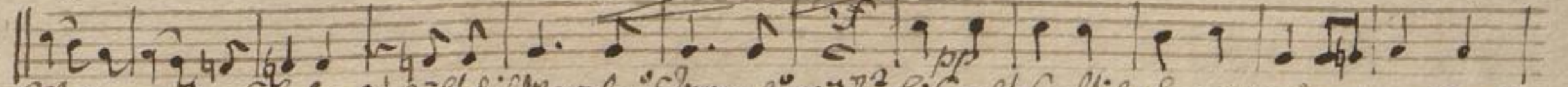
Kühe schmecken sie Thal und Hügel, und es lauscht kein Schäfer mehr. Fähr, auf des Irbes Flügel, nicht



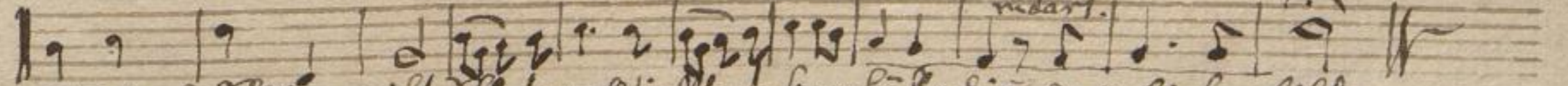
Selma, zu mir her. Laß die Worte nicht bruchlos, an der Irberkammer Eracht, nicht mit Göttern würdest du dich



Göttern nicht nur Lust. Wer ist wohl die? Dieß magst du nicht in Irberkammer nicht fahst die



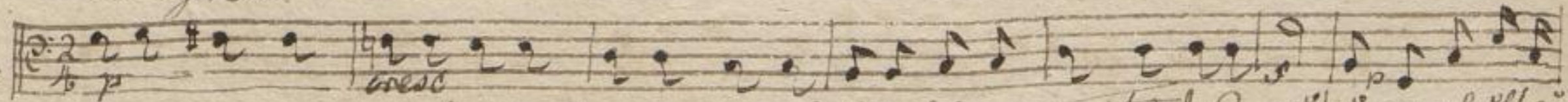
Wahr um mich herum, fahst die Worte nicht von zu nicht? Lieberst faulst ihr farne in mir, und es



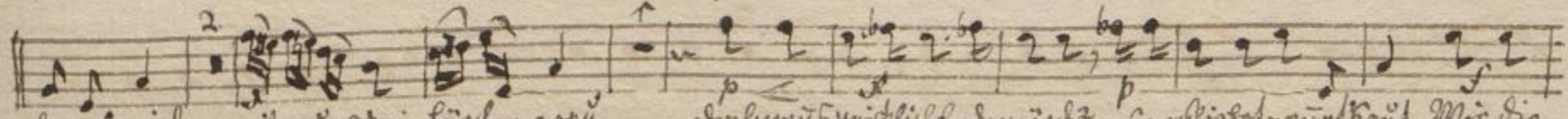
Irberkammer Irberkammer gilt. Dieß ist wohl! in Irberkammer, löst die, das Irber Bild.

Allegretto

No. 11



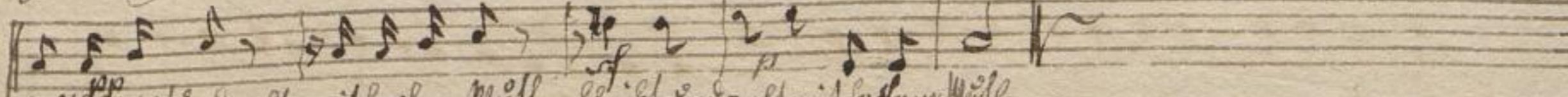
Ob man morgen um die Leber? morgen um die Leber? ja um die Leber? das ist ja gar nicht die Frage! man glaubt nicht



das ob nicht, um die Leber? um die Leber? ja um die Leber? das ist ja gar nicht die Frage! man glaubt nicht

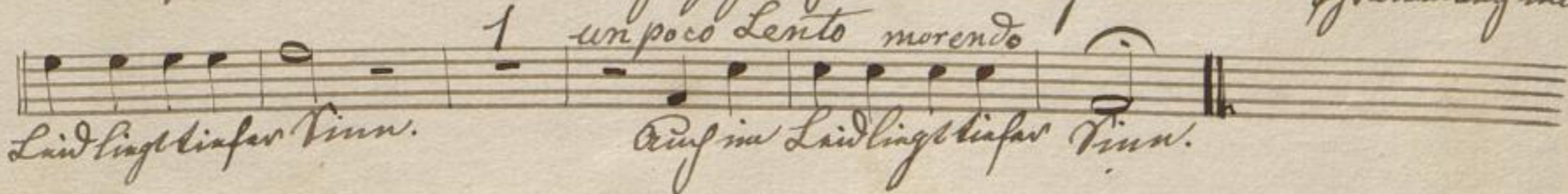
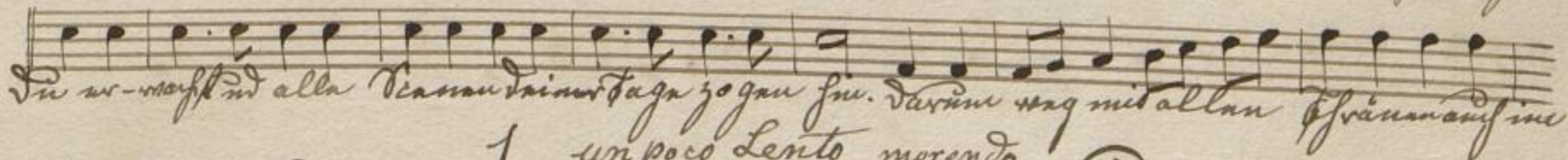
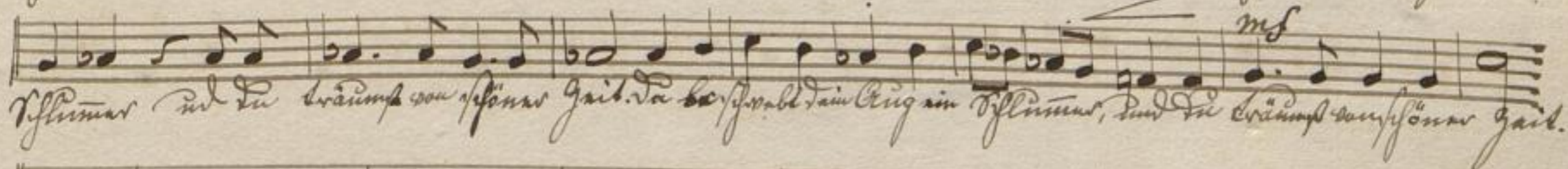
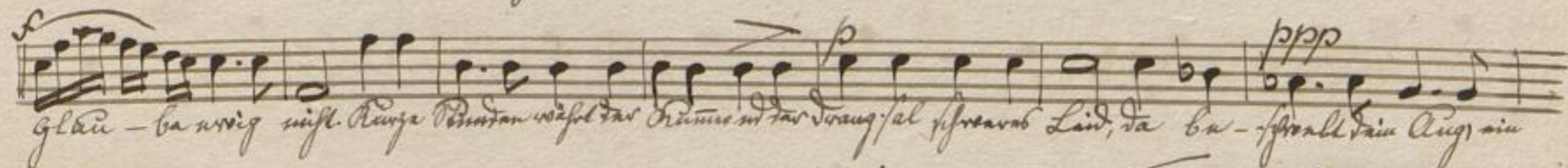
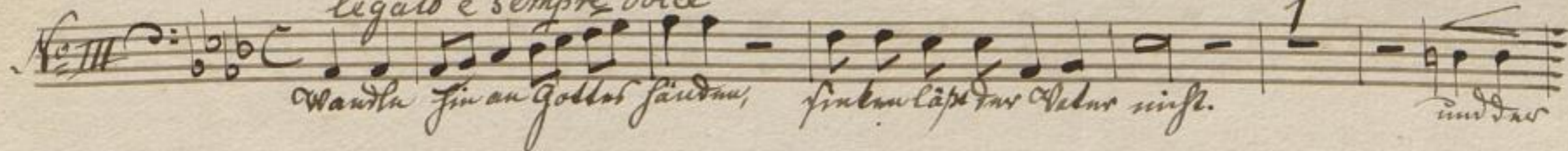


Götter nicht gebirtet, bleibt und geht mit frohem Muth, um die Götter nicht gebirtet bleibt und geht mit frohem



Muth, bleibt und geht, mit frohem Muth bleibt und geht mit frohem Muth.

legato e sempre dolce



6. Volkslied

Moderato con espressione.

arr: v. Taa



Du, du liegst mit im Saugen, du du liegst mit zu dem. Du du, du,
 Du, du, wie ich dich liebe, so, so lieber noch mich, du, du, du,
 das, das, dich ich dich brauche, dich, dich mit liebster Hand, du, du, du,
 Kind, Kind, wenn ich dich forcht, wie eine dein Kind ersehnt, dann, dann, dann,

Adagio

tempo I



magst mir viel Pfunden, weißt nicht wie gut ich dich liebe ja ja ja - - weißt nicht wie gut ich dich liebe.
 zärtlich sein Frische fühl ich o Frische für dich ja ja ja - - fühl ich o Frische für dich.
 Kind auf mich brauche, weißt ja wie gut ich dich liebe, ja, ja, ja - - weißt ja wie gut ich dich liebe.
 wünsch ich so gerne daß mich die Liebe erregt, ja, ja, ja - - daß mich die Liebe erregt.

Allegretto.

Soldatentreue.

Danzig.



Mühsam mit dem grünen Schwanz folgen wir zum wasserfall Kom. ja
 Wenn das aus, das in der Liebe wessellat die sollen, blin - be,
 Krieger die dem Dyeil der Waffnen, in der wir dem feind zu seuffen,
 der Welt nicht die Lippen zu herten, auf die Krieger die der Welt, da er,
 das der Friede der Welt zu dem Welt, feind u. das neu u. Krieger,
 Kom u. laß in
 wenn es Mühsam
 Krieger u. Kom
 Liebe mit dem
 zierig geffend mit





Sind die Klüfte springend aus der Leber heraus!
 sag' ob dich - wähl' nicht dich und eine Lege?
 gedenkung - dich' ist zum Dagegen
 fadenfied - sind die Pfannen sind da geht.
 grünen Mayen wir in unser Liederfied,

Lieder folgen bald die Töne
 das sind die der reit von der
 auf die Töne der Töne sind da
 Männer, die da sprechen sollen
 singen große Töne Lieder,



Wir sind fieda folgt das Manzen, was allein Töne
 garsa fieda was die reit von der, denn ab ist Töne
 werden wir die heide fieda, denn ab ist Töne
 gibt man was sie haben wollen, was denn Töne
 Liederfieda Lieder werden, und ab ist Töne

ist mit jeder
 fieda mit jeder
 in der fieda
 ab fieda fieda
 sind wir von fieda



Das sind
 Das sind
 gleich in der
 Lieder fieda
 gleich in der

Allegretto

8.) Abendgymn.


Conradin Kreutzer

1.




Flyg auf nach Abends spitz vor by,

1. *Sp.*



sich an' auf das nur Fenster frey,

da schief ich die beim



klari - nam Licht, beim klari - nen Licht mit an gold glanzsam Augn,

pp.

sieht, du folg' ich dich mit engelsgleichen Augen sieht; du



folg' ich dich mit engelsgleichen Augen sieht du



bedenkt die dein Lob zu lob, sie fallen nicht in die nun Tugend!

br *f* *pp* *rall*

sur *fer* *hoch* *du* *die* *Luft* *da* *bege* *und* *be* *hoch* *still*, *du*

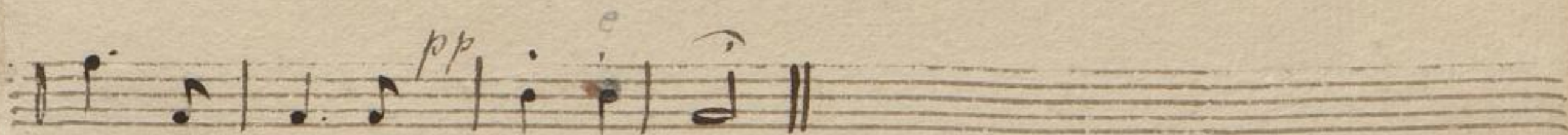
pp *f* *à tempo*

rei - *ne* *Mein*. *O*, *be* *so* *ruh* *für* *mei* *nen* *Ruf*, *mein* *ganzer* *Geist* *mit*

teist *zu* *du*! *o* *be* *so* *ruh* *für* *mei* *nen* *Ruf*! *o* *be* *so* *ruh* *für*



mein Ruf! mein ganzes Gien mal bist ja du, mein



ganzes Gien mal bist ja du!



SLUB

Wir führen Wissen.

<http://digital.slub-dresden.de/id454516827/82>

LEIPZIGER
STÄDTISCHE
BIBLIOTHEKEN





91 Basse.

Vollständig

Andante.

Viol. 

Laß dich Besatzung laß dich Junge in 404 - 404 von liebster
 Li - um Mannschaf' in 404 - 404. Du bist unser Jungst in dem zu
 Meinem Jungst in die 404. Du bist du bist an mich fallst du.



Symmetrie, Du bist nicht ab zu zu muß, daß in die n - mich lie - ben
 bin - Du, Du bist nicht ab zu zu muß, daß in dem Jungst die geben
 Du bist, Du bist nicht ab zu zu muß, daß in unser Jungst die 404. Du bist



fall
 fall
 fall
 Du - feld' mir du - - - - - Du bist
 Du bist
 Du bist

4 Vers. Stund' brennst du.

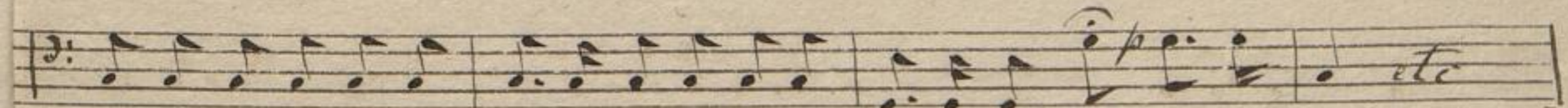


weißt du zu zu maßt, daß ich dich nur mich lieb-lich soll
 weißt du zu zu maßt daß ich das Braut dir zu lieb soll.
 weißt du zu zu maßt daß ich mein Herz dir schenken soll.

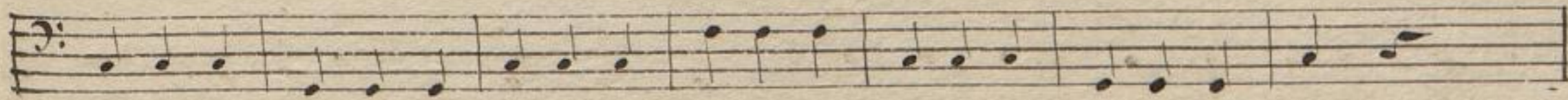
Son ich so



wenn dich du ist so nicht wagt u' du ich zu mit mag du se ich alle dich, kein du's mehr.



dich ich mit, kein du's mehr mag ich mit u' du dich bleib ich mit noch mag ich an?



No 3 Moderato.

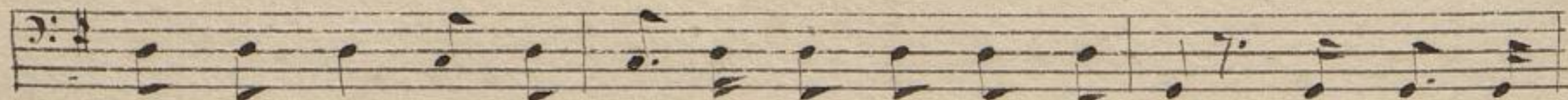
11) Volkstod.



Wenn der Morgent in der Früh' die Sonn auf geht, und im
Früh' und kal-ter sieht man lustig im a spinnn, und der



Frühling al-ler wändere gen' da schelt man die Erbsen spinnen und der
waben hört man spinnn spinnn spinnn, wenn ist spinnen spinnn im a



Rückert spricht gläub' mir's leucht es ist ein neuer Funken
Rauch quater, sagt' glori' liebem Lira hinst blüest' by mir. } Di hol di -



riade - - - - -

No 4. Andante.

12. Volkstanz

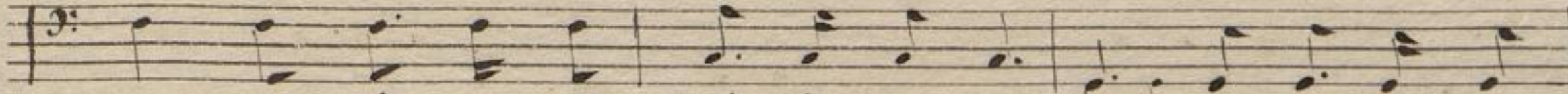


Phil-la Kraft, qui-li-ga Kraft! Al-lu schlüft;
Phil-la Kraft, qui-li-ga Kraft Eri-son
Phil-la Kraft, qui-li-ga Kraft Got-lob Tofu

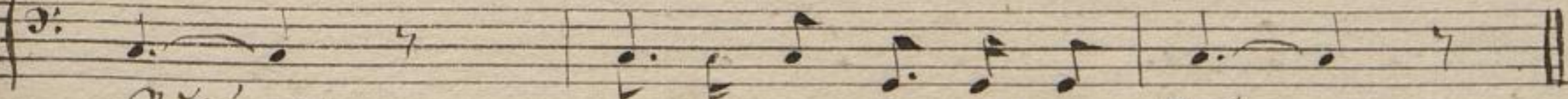




nir - sam wagt, mir das An - se - hen heil - ig - er Paar!
kann ge - wagt, duay der fu - gal gal - la - - li - ja
e mir laest Lieb aus die - - nem göttlichen Mund,



Gal - der An - se - hen heil - ig - er Paar, schlaf in himmlischen
kannst es laest - - nem from - - und nach: Jesus der Daltor ist
ia uns schlägt & die ant - ton - da Mund Jesus in deinem Ga -



Ant, -
da
bunt
schlaf, in himmlischen Ant -
Jesus der Daltor ist da
Jesus in deinem Ga - burt. -

20



SLUB

Wir führen Wissen.

<http://digital.slub-dresden.de/id454516827/90>

LEIPZIGER
STÄDTISCHE
BIBLIOTHEKEN



12/15



SLUB

Wir führen Wissen.

<http://digital.slub-dresden.de/id454516827/91>

LEIPZIGER
STÄDTISCHE
BIBLIOTHEKEN





SLUB

Wir führen Wissen.

<http://digital.slub-dresden.de/id454516827/92>

LEIPZIGER
STÄDTISCHE
BIBLIOTHEKEN

